

Spezielle Hobbys – Teil 5: Roger Büchler aus Beringen fertigt aus gewöhnlichen Kieselsteinen schöne Schmuckstücke

# Aus Einfachem entsteht Wunderbares

**BERINGEN.** Wenn die Steine auf dem Waldweg unter den Füßen knirschen, denkt niemand an glänzende Schmuckstücke – ausser Roger Büchler.

**VON RAMONA PFUND**

Was das Internet doch alles hervorbringt: Es gibt sogar ein Youtube-Video darüber, wie man Steine mit einer speziellen Maschine tumblert. Wer sich so etwas anschaut? Zum Beispiel Roger Büchler aus Beringen, der gern mit verschiedenen Techniken experimentiert und im Internet nach neuen Ideen sucht. Als er vor drei Jahren per Zufall darauf stiess, nahm es ihn in erster Linie einfach wunder, wie Steine, die er beim Spazieren gefunden hatte, nach dem Tumbeln aussehen. Eine erste Reinigung und Politur in der kleinen Maschine dauert etwa vier Tage, die der Beringer beim ersten Mal mit viel Spannung abwartete. Danach kam das grosse Staunen: «Die Oberflächen der Kieselsteine glänzten in den unterschiedlichsten Farben. Das weckte den Wunsch, mehr daraus zu machen.»

## Mit Erfahrung handwerken

Auch wenn Roger Büchler heute in der Immobilienbranche arbeitet und den



Die Schleifmaschine von Roger Büchler sowie die dazugehörigen diamantbeschichteten Schleifwalzen stammen aus den USA.

Bilder: Ramona Pfund

Grossteil des Tages im Büro verbringt, erinnert er sich gerne an seine handwerkliche Lehre zurück. Dem Arbeiten mit den Händen ist er privat treu geblieben und es bildet einen wichtigen Ausgleich zum Büroalltag. Nach Möglichkeiten, wie er die schimmernden Steine weiter bearbeiten könnte, musste er daher nicht lange suchen. Sein Hobbyraum und die kleine Werkstatt im eigenen Haus waren dank Holz- und Metallarbeiten bereits bestens ausgerüstet und ersten Versuchen mit Steinen stand nichts im Weg: «Anfangen habe ich mit dem Winkelschleifer und einer diamantbeschichteten Schleifscheibe.»

Die gewünschte Präzision erreichte er mit seinen Schleifgeräten allerdings nicht. Da die Arbeit mit Kieselsteinen als Hobby nicht so stark verbreitet ist, führte ihn seine Suche nach Bearbeitungstools in die USA. «Ich importiere die Maschinen

selbst und bin auch gerne Interessenten beim Import behilflich», erzählt Roger Büchler und erklärt, wie er die Steine unter den sechs rotierenden Walzen in Form schleift. «Man kann sich eine Nagelfeile vorstellen, die ja auch unterschiedlich grobe Flächen hat.» Etwas kostenintensiver als eine Nagelfeile gestaltet sich der Unterhalt: Die Walzen kosten um die 600 Franken und müssen alle zwei bis drei Jahre gewechselt werden.

## Kreativität stark gefordert

«Learning by doing» ist bei Roger Büchlers Hobby die Devise, denn es gibt nur wenige Kurse, die er besuchen könnte. So fordert die Arbeit mit den Steinen auch immer wieder seine Kreativität heraus: Grössere Steine trennt er zuerst mit einer Säge oder er bohrt sich die schönsten Teile heraus. Um Kugeln perfekt in Form zu bringen, hat er eine eigene Maschine ertüfelt, die

## Spezielle Hobbys gesucht!

(rap.) Der «Schaffhauser Bock» porträtiert in loser Folge Personen, die einer Freizeitbeschäftigung nachgehen, die nicht alltäglich ist. Wir suchen immer neue Interviewpartner und freuen uns über Tipps! Melden Sie sich am besten per E-Mail (redaktion@bockonline.ch) oder per Telefon (052 632 30 56).



Ein Blick in die Werkstatt zeigt: Hier wird oft und intensiv gearbeitet.

mit kleinen Motoren, Schleifflüssigkeit und elastischen Spanngummis arbeitet (siehe kleines Bild rechts). Doch die amerikanische Schleifmaschine ist und bleibt das zentrale Arbeitsgerät. An ihren Walzen entstehen Ringe, Anhänger für Halsketten, Herzen, Kreuze, Kerzenhalter und viele andere Schmuck- und Dekorationsstücke. «Die Grenzen setzt eigentlich nur die Grösse der Maschine», sagt der Familienvater, der oft im Internet auf Inspirationsuche ist.



Was es noch nicht gibt, muss man ertüfeln: Roger Büchlers eigener Kugelschleifer.

## Sammeln auf Spaziergängen

Bis fünfzehn Stunden pro Woche investiert er in sein Hobby. Hinzu kommen Spaziergänge und Wanderungen, auf denen er sein geschultes Auge auf Wegränder, Flussläufe, Kiesgruben und Gletscherzungen richtet – die besten Orte für Kiesel-, Marmor- und Granitsteine. Viele noch unbearbeitete Besonderheiten nahm er aus Norwegen mit nach Hause. «Ich bin immer wieder fasziniert, wie aus etwas so Einfachem wie dem Kieselstein so etwas Wunderbares entsteht», sagt Roger Büchler und zeigt seine Kunstwerke, die momentan noch fein säuberlich sortiert in seinem Hobbyraum auf den ersten Koffermarkt oder die erste Kunsthandwerksausstellung warten. «Bevor ich etwas verkaufe, wollte ich einen Stock aufbauen, damit ich eine gute Auswahl präsentieren kann», so der 47-Jährige. Zur Veredelung der Steine nimmt er andere natürliche Materialien hinzu: Holz, Glas, Leder und Silber, das er bei einem Silberschmied selbst bearbeitet. Inzwischen leitet er auch Einzelkurse, in denen er Interessierten hilft, aus eigenen Funden glänzende Schmuckstücke zu zaubern.



Steinspirale für drinnen oder draussen.



Schmuck und Dekoration in vielen Farben und Formen entstehen in der Werkstatt.

## Steinesuchender Wandervogel

Der 47-jährige Roger Büchler stammt ursprünglich aus Löhningen und ist nach der Lehre und einigen Wanderjahren in Brasilien und Singapur nach Beringen gezogen, wo er heute mit seiner Frau und seinem Sohn lebt. Beruflich ist er in der Immobilienbranche tätig. Neben der Arbeit mit Kieselsteinen verbringt er seine Freizeit gerne mit Hochgebirgstouren und anderen handwerklichen Tätigkeiten. Für Fragen zu seinen Schmuckstücken und Kursen genügt es, eine E-Mail an roger@life-and-art.ch zu senden. (rap.)